



Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr 2026



KH Info!

AUSBILDUNG | INNUNGEN | RECHT



Gemeinsam stark für die Aktion „Kindesmissbrauch kommt uns nicht in die Tüte!“: die Lions Clubs Hochsauerland, die Innungsbäckereien des HSK und das Kreisjugendamt sowie den Hilfestellen „Sozialdienst katholischer Frauen Hochsauerland“ und „Frauen helfen Frauen e.V.“.

„KINDESMISSBRAUCH KOMMT NICHT IN DIE TÜTE“

DIE LIONS CLUBS IM HSK, DIE BÄCKER-INNUNG HOCHSAUERLAND UND DAS KREISJUGENDAMT STARTEN GEMEINSAME AKTION ZUM EUROPÄISCHEN TAG ZUM SCHUTZ VON KINDERN VOR SEXUELLER AUSBEUTUNG UND SEXUELLER GEWALT

Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist eine der schwersten und leider immer noch häufigen Straftaten unserer Zeit. Um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen, starten die neun Lions Clubs im Hochsauerlandkreis gemeinsam mit der Bäcker-Innung Hochsauerland und dem Kreisjugendamt eine starke Initiative: die Brötchentüten-Aktion „Kindesmissbrauch kommt nicht in die Tüte“.

Zum „Europäischen Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexueller Gewalt“ am 18. November 2025 werden rund 200.000 Brötchentüten in den Bäckereien des Hoch-

sauerlandkreises ausgegeben. Auf den Tüten finden sich wichtige Informationen zu regionalen und überregionalen Hilfsangeboten sowie QR-Codes und Telefonnummern, die direkt zu anerkannten Hilfestellen führen – darunter der Verein „Frauen helfen Frauen Arnsberg“, der „Sozialdienst katholischer Frauen“ und das Kreisjugendamt Hochsauerlandkreis.

Ebenso wird auf die bundesweite Initiative „nicht-wegschieben.de“ und das Hilfe-telefon 0800 - 225 55 30 hingewiesen.

DEUTLICHES ZEICHEN SETZEN

„Wir möchten gemeinsam ein deutliches Zeichen setzen: Kindesmissbrauch darf in unserer Gesellschaft

keinen Platz haben“, erklärt Joachim Richter, Initiator der Aktion und Activity-Beauftragter des Lions Club Brilon-Marsberg. „Mit den Brötchentüten erreichen wir sehr viele Menschen direkt im Alltag – beim Bäcker, beim Frühstück, im Gespräch mit der Familie. Genau dort beginnt Bewusstsein und Verantwortung.“ Auch die Bäcker-Innung Hochsauerland steht geschlossen hinter der gemeinsamen Initiative. „Unsere Bäckereien sind Orte der Begegnung. Wenn wir mit unseren Brötchentüten dazu beitragen können, dass über dieses wichtige Thema gesprochen wird, dann ist das ein starkes Zeichen“, betont der stellvertretende Obermeister der Bäcker-Innung Tobias Hahne. „Jede einzelne Tüte trägt dazu bei, Betroffenen Mut zu machen und Helfenden den Weg zu zeigen.“ Die teilnehmenden Innungsbäckereien unterstützen die Aktion auf eigene Kosten und zeigen damit echtes Engagement für dieses sehr wichtige Thema.





Mit großer Freude über die viele Aufmerksamkeit: Jugendamtsleiterin Mirjam Schlüter

ÜBERREGIONALE UNTERSTÜTZUNG

Die Aktion wird zudem ausdrücklich von der Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Kerstin Claus, unterstützt. Über ihren Kampagnenmanager ließ sie den Lions Clubs und allen Beteiligten „viel Erfolg und großen Dank für dieses wichtige Engagement“ ausrichten.

AUFLÄREN UND HANDELN

„Kindesmissbrauch kommt nicht in die Tüte“ – diese klare Botschaft soll wachrütteln, informieren und Menschen ermutigen, nicht wegzuschauen und zu handeln. „Bei uns kann jede Frau oder jedes

Mädchen jederzeit anrufen und nach Hilfe bzw. Unterstützung fragen.“, berichtet Lena Baader vom „Frauen helfen Frauen Verein“ Arnsberg vor Ort. „Um das tun zu können, müssen betroffene Frauen aber auch wissen, dass es Hilfestellen für sie gibt und sie in Ihrer Situation nicht allein sind!“ Durch die Brötchentüten-Aktion werden die verschiedenen Hilfestellen im Hochsauerlandkreis einfach und unterschwellig einer großen Masse zugänglich gemacht. „Dies führt hoffentlich dazu, dass Opfer aber auch Angehörige, Nachbarn oder Freunde nicht mehr zögern, sondern direkt handeln und hoffentlich damit geholfen werden kann.“, betont auch Katharina Babilon, Leiterin der Beratungsstelle der „SkF Hochsauerland“.

SPENDEN FÜR DIE REGION

Auf der Brötchentüte ist neben der Hilfestellen für Missbrauchspfifer auch die Kontoverbindung für das Spendenkonto des Lions-Clubs abgedruckt. „Das Geld soll nach Abschluss der Aktion der Frauenehilfe im HSK und weiteren Jugendhilfeinrichtungen zugutekommen“, so Richter. „Die Gelder sollen genau da ankommen, wo Unterstützung gebraucht wird und hoffentlich vielen Betroffenen geholfen werden kann.“

Wer spenden möchte: „Kindesmissbrauch kommt nicht in die Tüte!“ - Förderverein Lions Hilfswerk - Lions-Club Brilon-Marsberg e. V. - Spendenkonto: DE05 4165 1770 0000 0223 01.



Initiator der Aktion und Activity-Beauftragter des Lions Club Brilon-Marsberg Joachim Richter.



Tobias Hahne, stellvertretender Obermeister der Bäcker-Innung Hochsauerland.